

Maximilian Baehring

Hoelderlinstrasse 4

D-60316 Frankfurt am Main

Fon: +49 / (0)69 / 17320776

Fax: +49 / (0)69 / 67831634

E-Mail: maximilian@baehring.at

Maximilian Baehring Hoelderlinstrasse 4 D-60316 Frankfurt/M.

Fax: +49 (0)69 1367-8506

Landgericht Frankfurt a.M.

D-60256 Frankfurt a.M.

Frankfurt/M., 17. März 2016

5/30 KLS 3540 233115/15 (3/16) Landgericht Frankfurt a.M.

ergänzend zum ersten heutigen Fax ich bitte um Kenntnisnahme der Anlage(n). Sie liegen der urschriftlichen Fassung bei die ihnen auf dem Postwege zugeht.

mit freundlichem Gru&Szlig;



Maximilian Bähring

P.S.: Sie treiben wohlegerkt die Opfer von Gewalttaten in den Selbstmord! Hauptsache die Polen-prügel-Mafia kann mal wieder ein paar Deutsche vertreiben wie aus Böhmen, Pommern, Schlesien und Ostpreussen.

Maximilian Baehring

Hoelderlinstrasse 4

D-60316 Frankfurt am Main

Fon: +49 / (0)69 / 17320776

Fax: +49 / (0)69 / 67831634

E-Mail: maximilian@baehring.at

Maximilian Baehring Hoelderlinstrasse 4 D-60316 Frankfurt/M.

vorab per Fax: +49 / (0)6456 / 91-23

Einschreiben Rückschein

Dr. Müller-Isberner
Vitos Haina gemeinnützige GmbH
Landgraf-Philipp-Platz 3
D-35114 Haina

Frankfurt/M., 17. März 2016

5/30 KLS 3540 233115/15 (3/16) Landgericht Frankfurt a.M.

Dr. Müller-Isberner!

in oben genannter Sache teile ich mit daß die Staatsanwaltschaft gleich mehrere Verfahren gegen Sie und Dr. Hofstetter wegen des Verdachtes Korruption und Abstaten falscher Gutachten führt!

unter anderem 80 Ujs 34594/13 Staatsanwaltschaft Marburg

Außerdem erinnere ich an meine Beschwerde über die Firma vitos beim europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in der ich bemängele daß derjenige der nachher finanziell von einer Unterbringung profitiert (Sicherung des eigenen Arbeitsplatzes/Gehalt) ganz sicher nicht mit demjenigen Übereinstimmen darf der über diese Unterbringung durch Gutachten entscheidet.

SIE WURDEN STRAFANGEZEIGT WEGEN SADISTISCHSTER QUÄLEREI UDN FOLTER.

Außerdem wurde ich 2013 in ihrem Hause - von den körperlichen Übergriffen abgesehen - erpresst: wenn ich Geld hätte würde man dafür sorgen daß ein für mich günstiges gegen-Gutachten erstellt werde.

SCHÄMEN SIE SICH EIGENTLICH GAR NICHT?

Ich habe sie jedenfalls nach § 73 StPO wegen Befangenheit bei Gericht abgelehnt, das Schreiben füge ich bei! Ihr Gutachten-auftrag hat sich damit erledigt.



Maximilian Bähring

P.S.:Bevor ich mich von Ihnen weiter psychisch terrorisieren und foltern lasse wie etwa in mehrern Durst- und Hungerstreiks in 2013 bringe ich mich lieber um.

Maximilian Bähring

Hölderlinstraße 4

60376 Frankfurt a.M.

2. Zf. Väter Klinik

Station GZ17

Landgraf-Philipp-Platz 7

35114 Haina

17. August 2013

Staatsanwaltschaft

Universitätsstraße 49

35037 Marburg

Durst- und Hungerstreik 3. Tag (keine Flüssigkeitsaufnahme) - Mordversuch - 80 J/34594/13

Dieser Brief erreicht Sie postum, also nach meinem Ableben. Grund hierfür ist mein Durst- und Hungerstreik der Sie wegen die Postversandemöglichkeiten nicht beachtet. Kein Fax, keine Email. Kein Herausuchen von Anschriften von Petitionsstellen wie dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte. Bei diesem wollte ich mich beschweren das man mir keine Fotokopien antastet, notwendig für meine Verteidigung, um Sie meinem Anwalt zu geben. Der hat seine Anwältdienung mich heute Vormittag hier zu besuchen nicht eingehalten. Ich bin daher seit mehr als drei Wochen ohne anwaltliche Vertretung,

Dies wiederum ist den Verzögerungen auf dem Postweg zu verdanken. Wenn ein Brief freitags eingeworfen wird ist er frühestens Montags in Bearbeitung bei Grenze des Wochenendes wegen. Samstags geht hier keine Post raus. Dieser Brief geht erst Montag - am 5. Tag meines Durststreiks heraus; er erreicht seinen Adressaten also am Tag 6. Am 6. - 7. Tag ohne Flüssigkeitsaufnahme verstirbt der Mensch durch Verdursten und Austrocknen. Voraussichtlich also zu meinem Todeszeitpunkt erreicht sie dies Geschreiben.

Bitte sorgen sie für eine Morduntersuchung und Anklage, denn Korrupte Strafanwaltschaftliche Polizisten (325 1795/08 GStA Frankfurt a.M. Eingabe vom 12. Mai 2013, Stempel Poststelle 13. Mai 2013) profitieren ebenso von meinem Tode wie meine Ex (Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft Frankfurt a.M. vom 12. Dezember 2012) zudem Aktenzeichen 2-29T 203/12 beim Landgericht Frankfurt a.M. Bitte beachten sie die "Hasselbeck - Briefe" bei der GStA Frankfurt a.M. vom 09. Juni 2013, unter 325 1795/08 gestempelt am 10. Juni 2013.

beteter (3) Gerusselig; M. H.

und Generalstaatsanwaltschaft - dort zu
3 Es 7795108 GStA - jeweils Erstantrag vom
diesen Zeitpunkt am 13. Mai 2013) hin-
gewiesen.

Evident ist das durch Fortaus vom
14. Juli 2013 in Sache 7-29 T 203/12
beim Landgericht Frankfurt a.M. hinder als Antrage
guter gennanten Staatsanwaltschaften zu-
geleitet am 03. Juli 2013 und direkt
auf den selben Tag. In diesem Verfahren
hatte Rechtsanwältin Andrea Doreuche
Betreuerin - also Vormundmacht - über mich
zu berichten. Rechtsanwältin Doreuche
ist die Anwältin meines Ex-Lebensgefährten
und Rick im Sorgerechtsverfahren.

Somit verurteilt es auch nicht
wenn mich am 12. November 2013 seignis, wegen
TELEFONVERBOT datiert auf dem
08. November 2013 berichtet - er -
ZEITGELD für das andere Gericht im
Sorgerechtsverfahren - ein mal 4
für die 12 jährige hochgradige der
gründlichen Ausgrenzungszwang um
das Kind - um Anne hielt.

Das dient meiner Meinung nach dem

Übersetzung der Aussage zwischen
4. großer STRAFKammer des Landgerichts
und Familiengericht, das eine in Bad
Nauheim / das erstgenannte in Frankfurt a.M.

Durch solche Verleumdung verurteilt
die Angeklagten im Sorgerechts-
streit Verfahren zu verurteilen.

Grund in diese Sache zieht Prosekutor
Johan Weisauer - Spornaus seiner Wirtin hier.
Der meinte weil er nicht und Polizei in die
Vorgangern 13 Jahren erfolgreich Jungs
und Sorgerecht verhindern haben - wobei in
der Kind urte wichtigsten gefährden -
sei mir den Kind **EMFREIHEIT** und den
als Vater (der mich immer eragiere -
hat den Sorgerecht für das Kind
zu bekommen wobei ich durch Änderung
des § 1626b Abs 1 schließlich erfolgreich
wur um 14. Mai 2013) ergriffen. Genau
das Vorgehen hatte ich schon 2007
unterstellt.

hdpilltake - ul. set. y. ntm

X hdpilltake - ul. set. y. ntm

Maximilian Böhning

Höfenerstraße 4

2. Zt. Vitos Klinik

Station 4715

Lieber Gefäß 108

35374 Gießen

Hippokraterweg 14

1506 ATILDES FÜRER

(Herr Boer) ZI 10681

STOCKHOLM SWEDEN

15. November 2013

Sehr geehrter Herr

Maiburger Straße 2

35370 Gießen

Stadtkanzlei

Univ. Straßburger Weg

35037 Marburg

Vermehrung durch Polizei 80033 34594414 Marburg
Telefonat

Siehe gleiche Namen und Namen!

Sie sind polizeiliche Vermehrung wie ist die
bei Ihnen erstellte Anzeige der Polizei bezug
bilde ich im Verständnis aus genehmigt. Nachtr.
erhebung nicht - dafür, daß ich nur im Besitz
eines Ausweises und unter Kontrolle der Beamten
durch Medien Öffentlichkeit aussagen werde.
Menschen habe ich neben Ihrem Heute durch Gießen
die Staatsanwaltschaft in Marburg, die in
Frankfurt a.M. und die Generalstaatsanwalt-
schaft gebeten zu ermitteln weshalb ich alle
die Aussage des Herrn Schmidt in "die
Polizei" ist sie und will sie verstehen ..."

und Generalstaatsanwalt - dort zu
3 zu 779518 USA - jeweils Frankfurt a.M.
diesen Zugang am 13. Mai 2013) bin
gewissen.

Evident ist das ganze Foto vom
14. Juli 2013 in Suche 2-24 T 203172
beim Landgericht Frankfurt a.M. haben
gibt genannten Staatsanwaltschaften zu
arbeitet am 03. Juli 2013 und liefert
auf dem selben Tag. In diesem Verfahren
nahe Rechtsanwaltein Anford. werden
Betreuer - also Urmasen - über mich
zu prüfen. Rechtsanwältin Becker
ist die Anwältin meiner Ex-Lebensgefährtin
und Rick im Sorgerechtsverfahren.

Somit verurteilt es mich nicht
wenn mich am 12. November 2013 gesehen werden
TELEFONVERBOT datiert auf den
08. November 2013 erreicht - wo -
ZEITGELT für das andere Geschehen im
Sorgeerechtsverfahren - ein malig
für die 12 jährige Geschwister der
privatlichen Ausreisegestaltung im
das Kind - um Anwalt bistet.
Das dient meiner Meinung nach dem



